

WERTPAPIERBÖRSE

Wegung. Den gesamten Handelstag m der Wiener ATX nicht recht in etztlich gab er um 0,29 Prozent nach. n Frankfurt legte um 0,08 Prozent zu.

ATX - 12 MONATE ABSTEIGER

3291,55 (-9,56)

22%	Agrana	-2,76%
17%	AMAG	-2,56%
97%	Andritz AG	-2,15%
84%	Mayr-Melnhof	-1,89%
69%	voestalpine	-1,89%
64%	Valneva	-1,70%
53%	Wolford AG	-1,48%
46%	Lenzing	-1,38%
08%	Do & Co	-1,36%
91%	Raiffeisen Bank	-1,17%

aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief	
+Vienna Ins. Group	24,68	24,57	26,35	17,34
-voestalpine	43,41	44,24	44,9	30,4
+Warimpex	1,49	1,47	1,49	0,67
+Wienerberger	19,5	19,09	22,76	14,09
-Wolford AG	16,65	16,9	23,99	16
-Zumtobel	13,9	13,95	19,99	13,9
sonstige Aktien/Auslandsbörsen:				
aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief	
+ATB Antriebstechnik	7,68	7,65	8,18	4,01
+Atrium Europ	3,99	3,94	4,15	3,66
+BKS St	17,5	17,5	18,45	16,59
+BKS Vz	17,45	17,4	17,45	14,95
+Cleen Energy	3,77	3,77	-	-
+Frauenthal Hold.	21,15	21,1	21,99	11,26
-Gurktaler St.	7,44	9,22	13	6,9
-Gurktaler Vz	6,8	7,7	7,7	5,5
-HTI	0,7	0,7	0,99	0,63
+Linz Textil	418	410	480	350
-Manner	58	59,5	60,5	52,02
+Oberbank Stämme	78,75	78,75	78,75	57,44
+Oberbank Vz	70,45	70,45	70,45	46,3
+Pankl	43	43	45,04	31,5
+Sanochemia	1,65	1,63	1,84	1,32
+Staatsdruckerei	16,8	16,5	16,8	14,5
+SW Umwelt	9,21	7,8	10,01	6,22
+ams	67,1	66,95	79,7	22,85
-Infineon	20,48	20,54	20,99	14,91
Aktien-Indizes				
aktuell	Zuletzt			
ATX	3291,55	3301,11		
DAX	12605,2	12594,81		
DJ Euro-Stoxx 50	3536,38	3537,81		
Dow Jones-New York	22305,13	22296,09		
Nasdaq-New York	6381,36	6370,59		
Nikkei-Tokio	20330,19	20397,58		
Zinsen				
aktuell	Zuletzt			
Euribor 1 Monat	-0,371	-0,372		
Euribor 3 Monate	-0,329	-0,329		
Euribor 6 Monate	-0,272	-0,271		
Euribor 12 Monate	-0,171	-0,171		

ROHÖL BRENT

59,37 US-Dollar/Barrel

Kunde zahlt	erhält
1,197	1,161
1,4935	1,4285
1,541	1,445
1,791	1,481
0,8885	0,8655
1,179	1,113
9,7065	9,3775
72,9	62,9
134,25	129,35
316	306
7,694	7,294
27,45	24,75
4,398	3,948

Münzen, Gold, Preise

Kunde zahlt	erhält	
Philharmoniker 1 Unze	1143	1113
Philharm. 1 Unze Silber	17,65	15,15
Golddukaten, einfach	132	124
aktuell	zuletzt	
August-Index (00/96)	137,5	144,7

US-DOLLAR

1,1787

GOLDPREIS

1306,90 US-Dollar/Unze

Alle Wirtschaftsnachrichten zum Tag unserer Kleine-Zeitung-App und unter [www.kleine-zeitung.at/wirtschaft](http://www.kleine-zeitung.at/wirtschaft)

# Wie steirische Technologie den Londoner Fettberg in Bioenergie umwandelt

## 250 Meter lang, 130 Tonnen schwer: Die Geschichten über den monströsen Londoner Fettberg, der die Kanalisation der britischen Hauptstadt verstopft, ging um die Welt. Jetzt wird er mit steirischer Technologie in Biodiesel umgewandelt.

Von Manfred Neuper

In den vergangenen Wochen war er der wohl berühmteste Berg der britischen Insel – und mit Sicherheit der ekeligste. Von der „New York Times“ bis zum „Spiegel“ wurde weltweit über den Londoner „Fettberg“ berichtet. Die unappetitlichen Bilder von den monströsen, insgesamt 130 Tonnen schweren Klumpen, die sich in der Kanalisation der britischen Hauptstadt auf türmen, gingen um die Welt.

Der „Fettberg“ verstopft einen Abwasserkanal im Londoner Stadtteil Whitechapel. Er ist 250 Meter lang und besteht vor allem aus Windeln, Feuchttüchern und hartem Kochfett. In britischen Medien war vom „Monster aus der Kanalisation“ die Rede, weitere „Kosenamen“ waren „Fatty McFatberg“ und „Fat the Ripper“.

Vor wenigen Tagen hat nun das Entsorgungsunternehmen „Thames Water“ seinen Lösungsansatz präsentiert. Der Fettberg wird nach und nach abgetragen und in Biodiesel umgewandelt. Das ist technologisch enorm anspruchsvoll, doch seit diesem Jahr steht in Stanlow nahe Manchester eine Anlage, die diese komplexen Umwandlungsprozesse beherrscht. Das Know-how dafür kommt aus der Steiermark. Denn entwickelt und gebaut wurde diese Anlage für „Argent Energy“ von BDI

Bioenergy mit Sitz in Grambach. Der weltbekannte Fettberg aus der Londoner Kanalisation wird also mit steirischer Technologie in Bioenergie umgewandelt. Den elf Millionen Euro schweren Auftrag zur Errichtung der weltweit ersten Anlage dieser Art erhielt BDI im Jahr 2015.

„Nirgends werden unsere Slogans „From Waste to Value“ und „From Waste to Energy“ deutlicher sichtbar als an diesem Beispiel, denn hier wird klar, dass mit unserer Technologie aus dem größten Dreck noch saubere Energie erzeugt werden kann“, betont BDI-Vorstandsmitglied Andreas Ehart. Man löse damit zwei Probleme gleichzeitig: „Wir entsorgen Abfall und erzeugen dabei noch grüne Energie.“ Die Anlage kann aus verschiedenen Abfällen wie beispielsweise Altspeiseöl und Fettsäureabfall jährlich 75.000 Tonnen Biodiesel erzeugen. Die Aufarbeitung dieser Abfälle – hier entwickelt und forscht BDI bereits seit 15 Jahren – „ist wesentlich komplexer als die Verarbeitung von Pflanzenöl, sie erfordert ein mehrstufiges Verfahren, in dem Fette und Fettsäuren umgewandelt sowie Verunreinigungen abgetrennt werden“, so Ehart.

Heute sei man Markt- und Technologieführer für diese sogenannten „Multi-Feedstock“-Anlagen. Dass die selbst entwickelte Technologie nunmehr so



In einer Anlage in Stanlow, die von BDI gebaut wurde, werden die Londoner Fettklumpen umgewandelt AP, AE

ausgereift ist, „dass sich selbst aus einem solchen Fettberg hochreiner Biodiesel nach den strengen europäischen Normen produzieren lässt“, mache das Team sichtlich stolz. Die technischen Besonderheiten der Anlage: „Fette altern und zersetzen sich dabei u. a. zu freien Fettsäuren. Man kennt das von Butter – sie wird ranzig. Einfachere Anlagen können diese Fettsäuren nicht aufarbeiten, unsere Anlagen können Rohstoffe mit bis zu 100 Prozent Fettsäureanteil verarbeiten“, erklärt man bei BDI.

In Abfallfetten seien neben den groben und offensichtlichen Verschmutzungen (wie etwa Toilettenpapier) auch viele Verunreinigungen wie Mikroplas-

ten und Schwefelverbindungen enthalten, die sich nicht einfach durch Siebe oder Ähnliches abtrennen lassen. „Um dennoch die strengen europäischen Grenzwerte einzuhalten, wird Biodiesel in unseren Anlagen nach einem speziellen Verfahren destilliert“, so Ehart.

Ob dieser technologischen Weiterentwicklungen bedauere er, wie die aktuelle Dieseldebatte geführt wird. „Leider wird diese super Möglichkeit bei der Debatte um den Diesel nicht berücksichtigt.“ Zumindest jenen Dieselbedarf, den man trotz Elektrifizierung im Transport langfristig immer benötigen werde, „könnte man durch ökologisch sauberen Biodiesel ersetzen“, so Eharts Appell.

### WIEN, ST. ANDRÄ

## Wienerberger kauft Ziegelwerk Brenner

Die Wienerberger Ziegelindustrie GmbH übernimmt – vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbsbehörde – das Hintermauerziegelwerk Brenner in St. Andrä (Bezirk Wolfsberg). Die 30 Mitarbeiter wer-

den übernommen, im Vorjahr erwirtschaftete Brenner einen Umsatz von neun Millionen Euro. „Mit der Übernahme wird langfristig die regionale Wertschöpfung sichergestellt“, teilt man bei Wienerberger mit.

### WEIZ/GRAZ

## Flugblatt: Druckerei Klampfer wehrt sich

Im Streit um den Drucker-KV sorgt eine Postwurfsendung im Bezirk Weiz für Wirbel. Die Gewerkschaft übt darin harsche Kritik an Daniela Klampfer, Inhaberin der Universitätsdruckerei Klampfer. Ihr wird verantwortungsloses Vorgehen vorgeworfen, da sie aufgrund des derzeit fehlenden Kollektivvertrags Einzelverträge mit Mitarbeitern geschlossen hat. Klampfer, die 100 Mitarbeiter beschäftigt, zeigt sich schockiert. Sie habe „aufgrund des aktuell rechtsfreien Raums gar keine andere Wahl. Meine Mitarbeiter sind trotzdem bestens geschützt und werden fair entlohnt.“ WK-Präsident Herk unterstützt Klampfer und spricht von einem „niveaulosen Schlag unter die Gürtellinie“.

ANZEIGE

Immer ein Gewinn

Es ist nicht alles Gold, was Immobilie ist.

GEWINN

Das Wirtschaftsmagazin für Ihren persönlichen Vorteil

Wo es sich jetzt noch auszahlt: Investieren in IMMOBILIEN

JETZT NEU!

Die besten Anlageformen im Vergleich:
 

- Immobilienaktien
- Immobilienfonds
- Baurechtsimmobilien
- Crowdfunding
- 1.687 freie Vorsorgewohnungen

www.gewinn.com

GEWINN

Das Wirtschaftsmagazin für Ihren persönlichen Vorteil